Gründung eines Ernährungsrats

Maßnahmentyp: Ordnungsrecht

Ziel der Maßnahme

Mit der Gründung eines Ernährungsrats soll das lokale Ernährungssystem verbessert und damit nicht nur ökologischer, sondern auch sozialer und gerechter gestaltet werden.

Ausgangslage und Beschreibung der Maßnahme

Mit der Gründung eines Ernährungsrats – auch Food Policy Council genannt – kann die Ernährungs- und Agrarpolitik auf lokaler Ebene gestaltet werden. Dabei gibt es viele Möglichkeiten: Je nach Mitgliedern, Strukturen und Aufgaben können Ernährungsräte in jeder Kommune unterschiedlich ausgestaltet werden, weshalb sie ein flexibles Instrument sind. Wichtig ist, dass in einem Ernährungsrat Menschen mit verschiedensten Hintergründen aufeinandertreffen, damit die Themen Ernährung und Landwirtschaft aus verschiedenen kulturellen Kontexten und aus unterschiedlichen sozialen und ökonomischen Verhältnissen heraus betrachtet werden können.

Handlungsschritte zur Umsetzung der Maßnahme

- → Gründung eines regionalen Netzwerks, das alle Akteure der Region, die sich für eine zukunftsfähige Ernährung und Landwirtschaft einsetzen, an einen Tisch bringt
- → Rechts- und Organisationsform klären:
  - klassisch als Nichtregierungsorganisation
  - als städtischer Beirat, Verein oder lose Initiative
  - kommunal von oben oder zivilgesellschaftlich von unten
- → Entscheidungsform festlegen:
  - Mindestanzahl an beteiligten Mitgliedern für Entscheidungen
  - Mehrheits-, Konsens- oder Konsentprinzip
  - Beteiligungsquoten
- → Verständigung und Reichweite sichern (durch interne und externe Kommunikation)
- → Ziele und Handlungsfelder definieren

Initiator*innen, Akteure und Zielgruppen

Hauptverantwortliche*r/Initiator*in

- → Kommunale Politik
- → Zivilgesellschaft

Weitere Akteure

- → Landwirtschaftliche und verarbeitende Betriebe
- → Handel
- → Bildungseinrichtungen im Bereich Gesundheit und Ernährung
- → Politik und Verwaltung

Zielgruppen

- → Bürger*innen

Aufwand

Interne Anschubkosten

- → Für Personal zur Projektkoordination
- → Hauptamtliche Mitarbeiter*innen können für die Initiative förderlich sein
- → Ehrenamtliche sind und bleiben jedoch wichtige Partner*innen

Investitionskosten

- → Für Aktivitäten und Veranstaltungen
- → Raum- und Sachkosten

Monitoring und Erfolgsfaktoren

- → Anzahl der an dem Netzwerk beteiligten Akteure
- → Anzahl der Aktivitäten in den verschiedenen Handlungsfeldern
- → Erreichung der Ziele

Bewertung der Maßnahme

Priorität	●●●●○
THG-Minderungspotenzial [t/a]	●●●○○
Gesellschaftlicher Wandel (Wirkungstiefe)	●●●●○
Kosteneffizienz	●●●●○